

**Konzern
Halbjahresfinanzbericht
zum 30. Juni 2016
der
EUROKAI GmbH & Co. KGaA**

Hamburg, im August 2016

Kenndaten zur Aktie

Vorzugsaktien: WKN 570653 / ISIN DE 0005706535
Stammaktien: WKN 570650 / ISIN DE 0005706501

EUROKAI GmbH & Co. KGaA
Kurt-Eckelmann-Str. 1
D-21129 Hamburg

www.eurokai.de

EUROKAI GmbH & Co. KGaA

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2016

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Konzernzwischenlagebericht	1
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
Verkürzter Konzernanhang	19
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	24

EUROKAI GmbH & Co. KGaA, Hamburg

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2016

Allgemeines

Die in den EUROKAI-Konzern einbezogenen Gesellschaften haben den Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten im Containerumschlag auf dem europäischen Kontinent. Die Gesellschaften betreiben - teilweise mit Partnern – Containerterminals an den italienischen Standorten La Spezia, Gioia Tauro, Cagliari, Ravenna und Salerno, in Hamburg, in Bremerhaven, in Wilhelmshaven, in Lissabon (Portugal) sowie in Tanger (Marokko) und Ust-Luga (Russland). Ferner ist der EUROKAI-Konzern an mehreren Binnenterminals sowie Eisenbahnverkehrsunternehmen beteiligt.

Als Sekundärdienstleistungen werden intermodale Dienste (Transporte von Seecontainern von und zu den Terminals), Reparaturen, Depothaltung und Handel von Containern, cargomodale Dienste sowie technische Serviceleistungen angeboten.

An der CONTSHIP Italia-Gruppe ist die EUROKAI GmbH & Co. KGaA über die Contship Italia S.p.A. unmittelbar mit 66,6 % sowie mittelbar über die EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen, mit 16,7 % beteiligt. Die EUROKAI GmbH & Co. KGaA hält somit wirtschaftlich durchgerechnet insgesamt 83,3 % der Anteile an der CONTSHIP Italia-Gruppe.

Über die EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG mit deren Tochtergesellschaften und Beteiligungen ist die EUROKAI GmbH & Co. KGaA mit 50 % an der EUROGATE-Gruppe beteiligt. Gleichmaßen hält sie 50 % der Anteile an deren persönlich haftenden Gesellschafterin, der EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA, Bremen, sowie auch an deren persönlich haftenden Gesellschafterin, der EUROGATE Beteiligungs-GmbH, Bremen.

Die Steuerung des EUROKAI-Konzerns erfolgt über die Segmente „CONTSHIP Italia“, „EUROGATE“ sowie „EUROKAI“, wobei das Gemeinschaftsunternehmen EUROGATE entsprechend den Regelungen des IFRS 11 im EUROKAI-Konzern „at-equity“ einbezogen wird.

Die Umsatzerlöse des EUROKAI-Konzerns sind im Berichtszeitraum auf EUR 166,4 Mio. (Vorjahr: EUR 162,8 Mio.) gestiegen. Der Konzernjahresüberschuss für das erste Halbjahr 2016 hat sich aufgrund der insgesamt erfreulichen Mengenentwicklung in Verbindung mit Kosteneinsparungen um EUR 9,0 Mio. auf EUR 31,0 Mio. (Vorjahr: EUR 22,0 Mio.) deutlich verbessert.

Die Segmente „CONTSHIP Italia“ und „EUROGATE“ haben sich dabei im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt.

Im Segment „CONTSHIP Italia“ ist der Umsatz aufgrund der insgesamt positiven Mengenentwicklung auf EUR 161,4 Mio. (Vorjahr: EUR 158,0 Mio.) gestiegen. Insgesamt hat sich der Konzernhalbjahresüberschuss des Segments „CONTSHIP Italia“ vor Konsolidierung im ersten Halbjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr auf EUR 14,5 Mio. (Vorjahr: EUR 6,9 Mio.) mehr als verdoppelt.

Das Segment „EUROGATE“ hat im ersten Halbjahr 2016 ebenfalls auf der Grundlage steigender Umschlagsmengen einen Anstieg des Konzernumsatzes um 11,0 % auf EUR 320,2 Mio. (Vorjahr: EUR 288,4 Mio.) zu verzeichnen (100 %). Auf der Grundlage einer damit verbundenen deutlichen Verbesserung des Betriebsergebnisses ist der Konzernhalbjahresüberschuss im Berichtszeitraum auf EUR 48,6 Mio. (Vorjahr: EUR 35,0 Mio.) deutlich gestiegen.

Mengenentwicklung

Die Containerterminals des EUROKAI-Konzerns haben im ersten Halbjahr 2016 insgesamt 7,481 Mio. TEU (Vorjahr: 7,386 Mio. TEU) umgeschlagen. Die Umschlagsstatistik ist nachfolgend aufgeführt:

Standort	1. Halbjahr 2016 (in TEU)	1. Halbjahr 2015 (in TEU)	Veränderung
Bremerhaven	2.839.403	2.723.830	4,2%
Wilhelmshaven	255.652	197.013	29,8%
Hamburg	1.239.870	1.135.007	9,2%
Summe Deutschland	4.334.925	4.055.850	6,9%
Gioia Tauro	1.386.738	1.329.881	4,3%
Cagliari	339.962	320.969	5,9%
La Spezia	566.444	598.306	-5,3%
Salerno	135.854	129.042	5,3%
Ravenna	103.244	99.312	4,0%
Summe Italien	2.532.242	2.477.510	2,2%
Lissabon	53.960	105.710	-49,0%
Tanger	523.088	708.527	-26,2%
Ust-Luga	36.869	38.690	-4,7%
Summe EUROKAI	7.481.084	7.386.287	1,3%

Die aufgeführten Mengen beinhalten jeweils den Gesamtumschlag an den betreffenden Terminals. Zu den Konzernumsatzerlösen tragen hiervon ausschließlich die Umschlagsmengen der vollkonsolidierten Containerterminals in Gioia Tauro, Cagliari und La Spezia bei.

Die operativen Segmente des EUROKAI-Konzerns haben sich wie folgt entwickelt:

CONTSHIP Italia-Gruppe

Die Contship Italia S.p.A., Melzo, Italien, ist die Holdinggesellschaft der CONTSHIP Italia-Gruppe, welche die Unternehmensstrategie festlegt und die operativen Aktivitäten koordiniert. Zu den wesentlichen Beteiligungen gehören unverändert die La Spezia Container Terminal S.p.A., La Spezia, die Medcenter Container Terminal S.p.A., Gioia Tauro, die CICT-Porto Industriale di Cagliari S.p.A., Cagliari, und die im intermodalen Geschäft tätigen Sogemar S.p.A., Luzernate di Rho/Mailand, Hannibal S.p.A., Melzo/Mailand, sowie OCEANOGATE Italia S.p.A., La Spezia, und Rail Hub Milano S.p.A., Mailand, (alle Italien).

Die CONTSHIP Italia-Gruppe hat mit 2.532.242 TEU (Vorjahr: 2.477.510 TEU) im ersten Halbjahr 2016 insgesamt einen Umschlagsanstieg von 2,2 % zu verzeichnen. Mit Ausnahme des La Spezia Container Terminals, der einen leichten Rückgang der Umschlagsmenge aufweist, haben alle anderen Containerterminals Umschlagszuwächse zu verzeichnen. Besonders erfreulich ist dabei die positive Entwicklung des Medcenter Container Terminals, der nach erfolgreichem Abschluss der Restrukturierung im Jahr 2015 bei steigenden Umschlagsmengen in Verbindung mit nunmehr auskömmlichen Umschlagsraten und positiv wirkenden Kostensenkungsmaßnahmen ein deutlich verbessertes und wieder zufriedenstellend positives Halbjahresergebnis ausweist.

Auf dieser Grundlage hat sich auch das Halbjahresergebnis der CONTSHIP Italia-Gruppe bei einem Umsatzanstieg auf EUR 161,4 Mio. (Vorjahr: EUR 158,0 Mio.) gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt und ist auf EUR 14,5 Mio. (Vorjahr: EUR 6,9 Mio.) gestiegen.

Die Umschlagsmengen und IFRS-Ergebnisse der italienischen Gesellschaften haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Das Umschlagsvolumen der mittelbaren 50 %-igen Beteiligung Medcenter Container Terminal S.p.A. liegt mit 1.386.738 TEU (Vorjahr: 1.329.891 TEU) um 4,3 % über dem Vorjahresniveau. Die verbesserte Mengenentwicklung hat in Verbindung mit höheren Umschlagsraten zu einem gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich verbesserten und wieder positiven Halbjahresergebnis geführt.

Der Cagliari International Container Terminal – die CICT Porto Industriale Cagliari S.p.A., an der die Contship Italia S.p.A mit 92 % beteiligt ist – hat im ersten Halbjahr 2016 mit 339.962 TEU 5,9 % mehr umgeschlagen als im Vorjahr (320.969 TEU). Damit hat sich auch das Halbjahresergebnis der Gesellschaft entsprechend verbessert.

Die La Spezia Container Terminal S.p.A. ist eine 60 %-ige Beteiligung der Contship Italia S.p.A. Die Gesellschaft weist bei einem Rückgang der Umschlagsmengen um 5,3 % auf 566.444 TEU (Vorjahr: 598.306 TEU) ein gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres leicht gesunkenes Halbjahresergebnis aus.

Die 100 %ige Contship Italia Tochtergesellschaft Sogemar S.p.A. hält unverändert 100 % der Anteile an den Gesellschaften Hannibal S.p.A., OCEANOGATE Italia S.p.A. und Rail Hub Milano S.p.A., Mailand, Italien, für die sie Vermietungs-, Verwaltungs- und IT-Serviceleistungen erbringt. Die Gesellschaft weist für den Berichtszeitraum ein gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenes und wiederum positives Halbjahresergebnis aus.

Die Hannibal S.p.A. betreibt neben internationalen Containertransporten auch die nationalen Truck- und Rail-Aktivitäten der CONTSHIP Italia-Gruppe und weist bei einem gestiegenen intermodalen Transportvolumen ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes, positives Halbjahresergebnis aus.

Die OCEANOGATE Italia S.p.A. hat ihre Transportaktivitäten als Bahnoperator im Berichtszeitraum weiter steigern können und damit ein gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessertes und leicht positives Halbjahresergebnis zu verzeichnen.

Die Rail Hub Milano S.p.A. betreibt die Inlandsterminals der Contship Italia-Gruppe in Melzo und Rho. Vor dem Hintergrund der rückläufigen Anzahl von Zugabfertigungen im internationalen Verkehr in Verbindung mit zusätzlichen Fixkosten aufgrund der Inbetriebnahme des noch nicht ausreichend ausgelasteten Erweiterungsgeländes in Rho weist die Gesellschaft ein gegenüber dem Vorjahr rückläufiges und leicht negatives Jahresergebnis aus.

EUROGATE-Gruppe

Die EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen, an der die EUOKAI GmbH & Co. KGaA und die BLG Logistics Group AG & Co. KG, Bremen, mit jeweils 50 % beteiligt sind, ist die Holdinggesellschaft der EUROGATE-Gruppe. Die EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG erbringt zentrale Dienst- und Serviceleistungen für deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Zu den wesentlichen Beteiligungen gehören die EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg, die EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, die North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co., die MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG - alle Bremerhaven - und die EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven. Darüber hinaus ist die EUROGATE-Gruppe mit 33,4 % an der Contship Italia S.p.A. Italien, beteiligt.

An der EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH sowie der EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH ist die EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, die Holdinggesellschaft der EUROGATE-Gruppe, jeweils zu 100 % beteiligt. Diese Gesellschaften werden im Segment „EUROGATE“ vollkonsolidiert. Die Gemeinschaftsunternehmen North Sea

Terminal Bremerhaven GmbH & Co. (EUROGATE-Anteil: 50 %), MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG (50 %), und EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG (70 %) werden at-equity in das Segment „EUROGATE“ einbezogen.

Die Umschlagsmengen an allen deutschen Standorten sind mit insgesamt 4,335 Mio. TEU (Vorjahr: 4,056 Mio. TEU) um 6,9 % gestiegen. Insofern hat sich auch der EUROGATE-Konzernhalbjahresüberschuss mit EUR 48,6 Mio. (Vorjahr: EUR 35,0 Mio. / 100 %) deutlich verbessert.

Die Umschlagsmengen und IFRS-Ergebnisse der inländischen Gesellschaften, die Containerterminals betreiben, haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Die EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH hatte im ersten Halbjahr 2016 mit einem Umschlagsvolumen von 1.239.870 TEU (Vorjahr: 1.135.007 TEU) eine um 9,2 % gestiegene Umschlagsmenge zu verzeichnen. Damit hat sich auch das Halbjahresergebnis der Gesellschaft im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres deutlich verbessert.

Die EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH hatte im Berichtszeitraum mit einer Umschlagsmenge von 459.588 TEU (Vorjahr: 410.534 TEU) einen Mengenanstieg von 11,9 % zu verzeichnen. Die Gesellschaft weist auf der Grundlage dieses Mengenanstiegs in Verbindung mit positiven Ergebnisbeiträgen aus dem Windkraftgeschäft für das erste Halbjahr 2016 ein gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich verbessertes Halbjahresergebnis aus.

Die North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co., an der die APM Terminals Deutschland Holding GmbH – ein mittelbares 100%iges Tochterunternehmen der A.P. Moeller Maersk A/S, Kopenhagen, Dänemark – mit 50 % beteiligt ist, hatte mit einer Umschlagsmenge von 1.661.412 TEU (Vorjahr: 1.542.636 TEU) im ersten Halbjahr 2016 einen Mengenanstieg von 7,7 % zu verzeichnen. Die betrieblichen Abläufe waren im ersten Halbjahr 2016 noch von Untersuchungen in Folge des im Vorjahr ereigneten Containerbrückenunfalls sowie erhöhten Reparaturaufwendungen beeinträchtigt. Gleichwohl liegt das Halbjahresergebnis der Gesellschaft leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Die MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG, das Joint Venture der EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG mit der Terminal Investment Ltd., Luxemburg, einem verbundenen Unternehmen der Mediterranean Shipping Company S.A. (MSC), Genf, weist bei einer gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 um 6,8 % rückläufigen Umschlagsmenge von 718.403 TEU (Vorjahr: 770.660 TEU) ein gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufiges Halbjahresergebnis aus.

Die Umschlagsmenge der EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG, an der die ebenfalls zur A.P. Moeller Maersk-Gruppe, Kopenhagen, Dänemark, gehörende APM Terminals Wilhelmshaven GmbH mit 30 % beteiligt ist, weist mit einem Umschlagsvolumen von 255.652 TEU (Vorjahr: 197.013 TEU) erneut einen deutlichen Mengenanstieg von knapp 30 % aus. Aufgrund der im Halbjahresergebnis des Vorjahres enthaltenen positiven Einmaleffekte aus einer außergerichtlichen Einigung eines Rechtsstreits im

Zusammenhang mit der vorherigen Abfertigung der „MSC Flaminia“ hat sich das erwartungsgemäß noch negative Halbjahresergebnis der Gesellschaft gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres leicht verschlechtert.

Die weiteren Auslandsbeteiligungen der EUROGATE-Gruppe haben sich wie folgt entwickelt:

Die Umschlagsmengen der EUROGATE Tanger S.A., Tanger, Marokko, an der die EUROGATE-Gruppe sowie die CONTSHIP Italia-Gruppe mittelbar jeweils mit 20 % beteiligt sind, sind im Berichtszeitraum um 26,2 % auf 523.088 TEU (Vorjahr: 708.527 TEU) zurückgegangen. Damit hat sich auch das Halbjahresergebnis der Gesellschaft gegenüber dem Vorjahr entsprechend verschlechtert.

Die OJSC Ust-Luga Container Terminal, Ust-Luga, Russland, an der die EUROGATE-Gruppe mit 20 % beteiligt ist, hat im Berichtszeitraum bedingt durch die anhaltende Russland-Krise mit 36.869 TEU (Vorjahr: 38.690 TEU) einen leichten Umschlagsrückgang zu verzeichnen. Das Halbjahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr trotz positiver Effekte aus Kostensenkungsmaßnahmen jedoch aufgrund von Wechselkursdifferenzen verschlechtert und war leicht negativ.

Die 16,34 %-ige Beteiligung LISCONT Operadores de Contentores S.A., Lissabon, Portugal, weist mit einem Umschlagsvolumen von 53.960 TEU im Vergleich zum Vorjahr (105.810 TEU) aufgrund von im Berichtszeitraum noch anhaltenden Streiks einen deutlichen Mengenerückgang von knapp 50 % aus. Dementsprechend weist die Gesellschaft für das erste Halbjahr 2016 nur ein knapp ausgeglichenes Ergebnis aus.

Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Februar 2016 hat die zur YILDIRIM-Gruppe gehörende YILPORT Holding INC., Istanbul, Türkei, 100 % der Anteile an der portugiesischen Tertir S.A., Linda-a-Velha, Portugal, übernommen. Die Tertir S.A. ist mit 82,95 % unverändert die Mehrheitsgesellschafterin der LISCONT Operadores de Contentores S.A. Die Beteiligungsquote der EUROGATE International GmbH beträgt weiterhin 16,34 %.

Am 25. April 2016 haben das zypriotische Transportministerium und ein Konsortium unter Federführung von EUROGATE den Vertrag zur Übernahme des Limassol Container Terminals unterzeichnet. Die Konzessionslaufzeit beträgt 25 Jahre und beginnt nach Ablauf der derzeit laufenden Übergangsperiode am 29. Januar 2017. Die Partner des Konsortiums, die EUROGATE International GmbH (60 %), die Interorient Navigation Company Ltd. (20 %) und die East Med Holdings S.A. (20 %) haben dazu im März 2016 das Gemeinschaftsunternehmen „EUROGATE Container Terminal Limassol Limited“ gegründet. Der Limassol Container Terminal verfügt aktuell über eine jährliche Umschlagskapazität von 500.000 Standardcontainern (TEU), Hauptanteil ist lokale Ladung zur Versorgung des Inselstaates Zypern. Mit Limassol hat die EUROGATE-Gruppe ihr Netzwerk auf zwölf Containerhäfen erweitert.

Nach dem Containerbrückenunfall im Mai 2015 und den daran anschließenden Untersuchungen wurden Ende Juni 2016 am Standort Bremerhaven aus Sicherheitsgründen rein vorsorglich insgesamt zehn Containerbrücken außer Betrieb genommen, die technisch nochmals genau überprüft werden sollen. Dies führt zu einer vorübergehenden Kapazitätsreduzierung und zu operationellen Einschränkungen am Standort Bremerhaven. Wann diese Geräte wieder in Betrieb genommen werden können und welche weiteren Konsequenzen hiermit verbunden sind, ist zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.

Ertragslage

Zur Darstellung der Ertragslage des Konzerns verwenden wir in der nachfolgenden Übersicht eine unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten abgeleitete Ergebnisrechnung:

	1. Januar bis 30. Juni 2016		1. Januar bis 30. Juni 2015		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	166.378		162.750		3.628
Sonstige betriebliche Erträge	3.317		3.713		-396
Betriebsleistung	169.695	100	166.463	100	3.232
Materialaufwand	-49.766	-29	-54.617	-33	4.851
Personalaufwand	-65.728	-39	-64.118	-39	-1.610
Abschreibungen	-15.265	-9	-15.161	-9	-104
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.133	-11	-20.110	-12	977
Betriebsaufwand	-149.892	-88	-154.006	-93	4.114
Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Steuern (EBIT)	19.803	12	12.457	7	7.346
Zinsen und ähnliche Erträge	291		535		-244
Finanzierungsaufwendungen	-1.856		-1.845		-11
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	21.955		19.178		2.777
Sonstiges Finanzergebnis	20		37		-17
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	40.213		30.362		9.851
Ertragssteuern	-9.177		-8.408		-769
Konzernhalbjahresüberschuss	31.036		21.954		9.082
Davon entfallen auf:					
Anteilseigner der Muttergesellschaft	24.920		21.255		
Nicht-beherrschende Gesellschafter	6.116		699		
	31.036		21.954		

Der Außenumsatz des EUOKAI-Konzerns beläuft sich im Berichtszeitraum auf EUR 166,4 Mio. (Vorjahr: EUR 162,8 Mio.). Hiervon resultieren EUR 161,4 Mio. (Vorjahr: 158,0 Mio.) aus der CONTSHIP Italia-Gruppe und EUR 5,0 Mio. (Vorjahr: 4,8 Mio.) aus Umsatzerlösen der EUOKAI GmbH & Co. KGaA im Zusammenhang mit der Weiterbelastung von Mieten für Flächen und Kaimauern am Standort Hamburg an die Gesellschaften der EUROGATE-Gruppe. Das Betriebsergebnis (EBIT) beläuft sich im ersten Halbjahr 2016 auf EUR 19,8 Mio. und liegt aufgrund der positiven Umschlags- und Ergebnisentwicklung der CONTSHIP Italia-Gruppe deutlich über dem Vorjahresniveau (EUR 12,5 Mio.).

Die Erhöhung des Ergebnisses aus assoziierten Unternehmen auf EUR 22,0 Mio. resultiert im Wesentlichen aus dem deutlichen Anstieg des anteiligen Ergebnisses des EUROGATE-Konzerns auf EUR 20,1 (Vorjahr: EUR 13,7) sowie gegenläufig dem aufgrund eines im Vorjahresergebnis enthaltenen Sondereffektes bedingten Rückgang des anteiligen Ergebnisses der J. F. Müller & Sohn AG auf EUR 0,8 Mio. (Vorjahr: EUR 3,5 Mio.).

Auf dieser Grundlage hat sich auch der Konzernhalbjahresüberschuss auf EUR 31,0 Mio. (Vorjahr: EUR 22,0 Mio.) deutlich verbessert.

Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur hat sich im ersten Halbjahr 2016 wie folgt entwickelt:

	30. Juni 2016		31. Dez 2015		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	60.937	9	62.257	9	-1.320
Sachanlagen	191.143	30	195.306	30	-4.163
Finanzanlagen	147.158	22	136.956	21	10.202
Latente Ertragsteueransprüche	16.758	3	15.704	2	1.054
Sonstige langfristige Vermögenswerte	19.494	3	20.244	3	-750
Langfristiges Vermögen	435.490	67	430.467	65	5.023
Vorräte	11.375	2	11.597	2	-222
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.627	12	76.015	11	8.612
Sonstige Vermögenswerte und Ertragsteueransprüche	68.896	10	77.945	13	-9.049
Flüssige Mittel	57.816	9	59.391	9	-1.575
Kurzfristiges Vermögen	222.714	33	224.948	35	-2.234
Gesamtvermögen	658.204	100	655.415	100	2.789
	30. Juni 2016		31. Dez 2015		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Gezeichnetes Kapital	13.468	2	13.468	2	0
Kapital der persönlich haftenden Gesellschafterin und Rücklagen	82.975	13	78.414	12	4.561
Bilanzgewinn	230.334	35	238.892	36	-8.558
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	74.319	11	76.943	12	-2.624
Eigenkapital	401.096	61	407.717	62	-6.621
Langfristige Darlehen, abzüglich des kurzfristigen Anteils	77.742	13	68.186	10	9.556
Langfristiger Anteil der Zuwendungen der öffentlichen Hand	7.315	1	8.004	1	-689
Sonstige Verbindlichkeiten	4.233	1	4.428	1	-195
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	17.640	3	17.953	3	-313
Rückstellungen	30.020	5	28.123	5	1.897
Langfristige Verbindlichkeiten	136.950	23	126.694	20	10.256
Kurzfristiger Anteil langfristiger Darlehen	35.632	5	33.524	5	2.108
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.165	6	46.538	7	-3.373
Kurzfristiger Anteil der Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.504	0	1.710	0	-206
Sonstige Verbindlichkeiten und Ertragsteuerverpflichtungen	36.746	5	36.326	6	420
Rückstellungen	3.111	0	2.906	0	205
Kurzfristige Verbindlichkeiten	120.158	16	121.004	18	-846
Gesamtkapital	658.204	100	655.415	100	2.789

Die Bilanzsumme des EUKOKAI-Konzerns ist im ersten Halbjahr 2016 um EUR 2,8 Mio. auf EUR 658,2 Mio. gestiegen.

Die Finanzanlagen haben sich um EUR 10,2 Mio. auf EUR 147,2 Mio. erhöht. Ursächlich dafür ist ein Wertanstieg der at-equity bewerteten Beteiligungen und dort insbesondere eine Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes der EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG in Höhe von EUR 6,4 Mio. auf EUR 100,6 Mio. aufgrund der dortigen Wiedereinlage von 30 % des ausgeschütteten Vorjahresergebnisses zur Stärkung der Eigenkapitalbasis sowie der Erwerb weiterer Anteile einer börsennotierten Anleihe in Höhe von EUR 3,2 Mio.

Die Forderungen aus Lieferung und Leistungen haben sich sowohl stichtagsbedingt aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens als auch durch einen Anstieg des in Anspruch genommenen durchschnittlichen Zahlungsziels um EUR 8,6 Mio. erhöht; gegenläufig verringerten sich die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte und Ertragsteueransprüche um EUR 9,0 Mio. auf Grund stichtagsbedingt verminderter Forderungen gegen die EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG.

Die Verbindlichkeiten aus Darlehen sind durch die Aufnahme neuer Investitionskredite innerhalb des CONTSHIP Italia-Konzerns in Höhe von EUR 23,9 Mio. bei planmäßigen Tilgungen von EUR 12,1 Mio. um EUR 11,7 Mio. auf insgesamt EUR 113,4 Mio. gestiegen.

Stichtagsbedingt sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 3,4 Mio. auf EUR 43,2 Mio. gesunken.

Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2016 und 2015 wurden folgende Cashflows erzielt:

	01. Januar bis 30. Juni 2016 TEUR	01. Januar bis 30. Juni 2015 TEUR
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	10.749	288
Mittelzufluss/ -abfluss aus der Investitionstätigkeit	16.543	13.559
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-22.597</u>	<u>-16.606</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	4.695	-2.759
Finanzmittelfonds am 1. Januar	<u>48.176</u>	<u>41.916</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>52.871</u></u>	<u><u>39.157</u></u>
<u>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</u>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	57.816	68.721
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten/Kontokorrentkredite	<u>-4.945</u>	<u>-29.564</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>52.871</u></u>	<u><u>39.157</u></u>

Auf der Grundlage des im ersten Halbjahr 2016 erzielten Ergebnisses vor Steuern von EUR 40,2 Mio. (Vorjahr: EUR 30,4 Mio.) ist ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von EUR 10,7 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.) erwirtschaftet worden.

Personal- und Sozialbereich

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand (ohne Geschäftsführung, Aushilfen und Auszubildende) des Konzerns stellt sich im ersten Halbjahr 2016 wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Gewerbliche Mitarbeiter	1.723	1.694
Angestellte	728	717
	2.451	2.411

Zum Jahresende wird es bei EUROGATE personelle Veränderungen geben. Emanuel Schiffer, Co-Vorsitzender in der EUROGATE-Gruppengeschäftsführung, wird zum 31. Dezember 2016 in den Ruhestand treten. Sein Nachfolger wird Michael Blach, derzeit im Vorstand der BLG Logistics Group, Bremen, für den Bereich Automobile verantwortlich. Herr Blach wird zum 1. Januar 2017 seine neue Funktion mit der Zuständigkeit für die deutschen Containerterminals, Technik und IT übernehmen.

Darüber hinaus wird Frau Ulrike Riedel, derzeit noch Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektorin bei der Hamburger Hochbahn AG, zum 1. März 2017 Arbeitsdirektorin bei EUROGATE und in der Gruppengeschäftsführung daneben auch die Zuständigkeit für die Bereiche Personal, Recht, Einkauf und Revision übernehmen.

Nachtragsbericht

Ereignisse von wesentlicher Bedeutung sind nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2016 nicht eingetreten.

Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikopositionen des EUROKAI-Konzerns im Vergleich zu den Aussagen im Lagebericht des Geschäftsjahres 2015 ergeben. Die möglichen Chancen und Risiken haben wir im anschließenden „Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung“ und im Lagebericht des Geschäftsjahres 2015 unter dem Punkt „10. Prognose“ dargelegt.

Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2015 genannten wesentlichen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2016 sind im Berichtszeitraum bisher bestätigt worden.

Bestandsgefährdungspotenziale wie Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit oder sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen derzeit nicht vor.

Für die Containerreedereien besteht weiterhin hoher Wettbewerbsdruck, da das weltwirtschaftliche Wachstum nicht ausreichen wird, die strukturellen Probleme der Containerschifffahrt zu lösen. Nicht zuletzt hervorgerufen durch die große Zahl von Neubauten an Containerschiffen ergeben sich auch für die Containerterminals weiterhin Unsicherheiten.

Insbesondere dürften sich hier die weiteren bereits angekündigten Kooperationen und Konzentration der Containerreedereien und ein zusätzlicher Preisdruck auf die Terminals auswirken.

Da die Containerterminals zumindest mittelfristig freie Kapazitäten haben, steigt im Zuge der Konsolidierung die Marktmacht der verbleibenden Konsortien/Reedereien und damit verbunden der Erlösdruck sowie die Notwendigkeit der Umsetzung nachhaltiger Kostenreduzierungen bei den Containerterminals.

Nach der erfolgten Verlängerung der Betreiberlizenz für die La Spezia Container Terminal S.p.A. bis zum Ende des Jahres 2065 ist der planmäßige Fortschritt des Ausbaus der Kapazitäten des La Spezia Container Terminals von derzeit 1 Mio. TEU p.a. auf 1,8 Mio. TEU p.a. für die CONTHSIP Italia-Gruppe von besonderer Bedeutung.

Im Geschäftsjahr 2016 steht für die EUROGATE-Gruppe unverändert die erfolgreiche Vermarktung und Erreichung einer angemessenen Auslastung des EUROGATE Container Terminals Wilhelmshaven im Fokus. In einem von starkem Wettbewerb geprägten Umfeld haben sich die Umschlagsmengen in Wilhelmshaven bisher weiterhin erfreulich entwickelt, ein Teil der Umschlagsmenge ist jedoch derzeit noch auf ungeplante und damit unregelmäßige Schiffsanläufe zurückzuführen, die auf operative und nautische Probleme der Kunden in anderen Häfen der Nordrange zurückzuführen waren.

Die Anzahl der in Fahrt befindlichen Großcontainerschiffe (> 10.000 TEU) hat sich weiter erhöht und auf der Reedereiseite zu anhaltendem Druck auf die Seefrachtraten geführt. Die nautischen Schwierigkeiten im Zu- und Ablauf dieser Großcontainerschiffe zu bzw. aus den deutschen Nordseehäfen Hamburg und Bremerhaven haben sich, auch vor dem Hintergrund der sich weiter verzögernden Fahrrinnenanpassung von Außenweser und Elbe, für diese

Häfen weiter verstärkt. Damit wiederum hat der Standort Wilhelmshaven unverändert eine sehr gute Perspektive.

Für das Segment CONTSHIP Italia wird für 2016 auch aus heutiger Sicht weiterhin ein gegenüber dem Vorjahr deutlicher Ergebnisanstieg erwartet.

Entgegen der ursprünglichen Prognose für 2016, die für die EUROGATE-Gruppe im Vergleich zum Vorjahr stabile Umschlagsmengen vorsah, sind diese im bisherigen Jahresverlauf 2016 an allen deutschen Standorten erfreulich gestiegen. Damit konnten bei EUROGATE auch die im Vorjahr erzielten und in 2016 rückläufigen Ergebniseffekte aus dem Windkraftgeschäft mehr als kompensiert werden. Auch wenn sich die Umschlagsentwicklung an einzelnen deutschen Standorten im zweiten Halbjahr noch abschwächen sollte, kann für das Geschäftsjahr 2016 zwischenzeitlich von einer Verbesserung des EUROGATE-Konzernergebnisses gegenüber dem Vorjahr ausgegangen werden.

Insofern ist auch weiterhin von einem Anstieg des Konzernjahresüberschusses für den EUROKAI Konzern 2016 auszugehen.

Insgesamt ist und bleibt der EUROKAI-Konzern durch seine diversifizierte europäische Aufstellung relativ unabhängig und im Wettbewerbsumfeld weiterhin hervorragend positioniert.

Aufgrund der nicht vorhersehbaren Entwicklung kann der tatsächliche Geschäftsverlauf von den Erwartungen, die sich auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung stützen, abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen zu aktualisieren.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen

Wesentliche Änderungen in den Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und in der Art und dem Volumen der Transaktionen mit diesen sind im ersten Halbjahr 2016 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2015 nicht zu verzeichnen.

Hamburg, im August 2016

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F. W. A. Eckelmann GmbH, Hamburg

Cecilia E. M. Eckelmann-Battistello

Thomas H. Eckelmann

EUROKAI GmbH & Co. KGaA, Hamburg

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni 2016

	1. Januar bis 30. Juni 2016 TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2015 TEUR
Umsatzerlöse	166.378	162.750
Sonstige betriebliche Erträge	3.317	3.713
Materialaufwand	-49.766	-54.617
Personalaufwand	-65.728	-64.118
Abschreibungen	-15.265	-15.161
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.133	-20.110
Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Steuern (EBIT)	19.803	12.457
Zinsen und ähnliche Erträge	291	535
Finanzierungsaufwendungen	-1.856	-1.845
Ergebnis aus Unternehmen, die nach der Equity-Methode einbezogen werden	21.955	19.178
Sonstiges Finanzergebnis	20	37
Ergebnis vor Steuern (EBT)	40.213	30.362
Ertragsteuern	-9.177	-8.408
Konzernjahresüberschuss	31.036	21.954
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	24.920	21.255
Nicht beherrschende Gesellschafter	6.116	699
	31.036	21.954
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,57	1,34

	1. Januar bis 30. Juni 2016 TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2015 TEUR
Konzernjahresüberschuss	31.036	21.954
Sonstiges Ergebnis:		
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-2.256	1.532
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	2.531	-421
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen aus at Equity bewerteten Unternehmen	-5.993	5.122
	-5.718	6.233
Beträge, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Bewertungsänderungen von Finanzinstrumenten	40	367
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Bewertungsänderungen von Finanzinstrumenten	-5	-59
Bewertungsänderungen von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-25	-45
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Bewertungsänderungen von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	8	14
Fremdwährungsauswirkungen	2.080	1.702
	2.098	1.979
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-3.620	8.212
Gesamtergebnis	27.416	30.166
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	21.980	28.850
Nicht beherrschende Gesellschafter	5.436	1.316
	27.416	30.166

AKTIVA	30.06.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR	PASSIVA	30.06.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Langfristiges Vermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögenswerte			Gezeichnetes Kapital	13.468	13.468
Andere immaterielle Vermögenswerte	60.937	62.257	Kapital der persönlich haftenden Gesellschafterin	294	294
	<u>60.937</u>	<u>62.257</u>	Kapitalrücklage	1.801	1.801
Sachanlagen			Rücklage aus der Zeitwertbewertung von Finanzderivaten	-981	-1.014
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten			Rücklage aus der Zeitwertbewertung von zur Veräußerung		
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	56.603	56.851	verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	701	718
Technische Anlagen und Maschinen	116.666	125.414	Rücklage aus sonstigen Eigenkapitalveränderungen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.301	7.511	assoziiierter Unternehmen	-24.215	-19.167
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.573	5.530	Fremdwährungsrücklage	-3.070	-5.150
	<u>191.143</u>	<u>195.306</u>	Gewinnrücklage	108.445	100.932
Finanzanlagen			Bilanzgewinn	230.334	238.892
At equity bewertete Beteiligungen	141.023	133.991	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens		
Beteiligungen	905	905	entfallendes Eigenkapital	326.777	330.774
Sonstige Finanzanlagen	5.230	2.060	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	74.319	76.943
	<u>147.158</u>	<u>136.956</u>		<u>401.096</u>	<u>407.717</u>
Latente Ertragsteueransprüche	16.758	15.704	Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.466	10.199	Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	9.028	10.045	Langfristige Darlehen, abzüglich des kurzfristigen Anteils	77.742	68.186
	<u>435.490</u>	<u>430.467</u>	Zuwendungen der öffentlichen Hand	7.315	8.004
Kurzfristiges Vermögen			Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.422	1.617
Vorräte	11.375	11.597	Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	2.811	2.811
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.627	76.015	Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	17.640	17.953
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	33.508	47.801	Rückstellungen		
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	25.066	24.326	Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	21.504	19.457
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	10.322	5.818	Sonstige Rückstellungen	8.516	8.666
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	57.816	59.391		<u>136.950</u>	<u>126.694</u>
	<u>222.714</u>	<u>224.948</u>	Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
	<u>658.204</u>	<u>655.415</u>	Kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	35.632	33.524
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.165	46.538
			Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.504	1.710
			Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.307	22.849
			Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	12.604	11.864
			Verpflichtungen aus Ertragsteuern	7.835	1.613
			Rückstellungen		
			Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.153	1.107
			Sonstige Rückstellungen	1.958	1.799
				<u>120.158</u>	<u>121.004</u>
				<u>257.108</u>	<u>247.698</u>
				<u>658.204</u>	<u>655.415</u>

	1. Januar bis 30. Juni 2016 TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2015 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	40.213	30.362
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	15.265	15.161
Gewinn aus Anlageabgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (Vorjahr: Verluste)	72	-29
Fremdwährungsverluste /-gewinne	20	-37
Veränderung der Anteile an assoziierten Unternehmen	-21.955	-19.178
Zinsergebnis	1.565	1.310
= Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	<u>35.180</u>	<u>27.589</u>
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8.613	-6.073 *
Veränderung der sonstigen finanziellen und nicht finanziellen Vermögenswerte	-3.184	-8.105
Veränderung der Vorräte	222	-424
Erträge aus der Auflösung der Zuwendungen der öffentlichen Hand	-896	-1.188
Erfolgswirksame Veränderung der Rückstellungen (ohne Aufzinsung und Zugänge aktivierter Abbruchkosten)	-63	516
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen und nicht finanziellen Verbindlichkeiten	1.693	-2.311
= Mittelabfluss aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens	<u>-10.841</u>	<u>-17.585</u>
Einzahlungen aus Zinsen	291	535
Auszahlungen für Zinsen	-1.007	-1.845
Ein- /Auszahlungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.874	-8.406
= Auszahlungen für Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-13.590</u>	<u>-9.716</u>
= Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>10.749</u>	<u>288</u>
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immaterieller Vermögenswerte	130	183
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögenswerte	-9.839	-18.545
Auszahlungen für den Erwerb von börsennotierten Anleihen	-3.195	0
Auszahlungen für Ausleihungen an Dritte	0	-20
Auszahlungen für Kapitaleinzahlungen in assoziierte Unternehmen	-11.767	-12.268 *
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	41.214	44.209 *
= Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	<u>16.543</u>	<u>13.559</u>
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen an Untermehmenseigner	-25.978	-26.836
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	23.890	20.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-12.164	-8.452
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-217	-302
Auszahlungen von Gewinnanteilen an Minderheiten	-8.128	-1.016
= Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-22.597</u>	<u>-16.606</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. - 3.)	4.695	-2.759
Finanzmittelfonds am 1. Januar	48.176	41.916
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>52.871</u>	<u>39.157</u>
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	57.816	68.721
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten/Kontokorrentkredite	-4.945	-29.564
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>52.871</u>	<u>39.157</u>

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund einer dem Geschäft des Konzerns besser entsprechenden Zuordnung der Zahlungsströme zu den einzelnen Tätigkeiten, wie sie auch im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 verwendet wurden, angepasst.

	Erwirtschaftetes Eigenkapital											
	Kapital der persönlich haftenden		Kapitalrücklage	Rücklage aus der Zeitwertbewertung von		Rücklage aus der Zeitwertbewertung von verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	Rücklage aus sonstigen Eigenkapitaltransaktionen assoziierter Unternehmen	Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	Eigenkapital gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Gesellschafterin		Finanzderivaten	Fremwährungs-rücklage							
Stand zum 1. Januar 2015	13.468	294	1.801	-940	-4.710	769	-23.611	93.712	234.104	314.887	86.952	401.839
Veränderungen im Geschäftsjahr 2015												
Bewertungsänderung von derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-	314	-	-31	-	-	-	-	-6	277
Fremdwährungsumrechnung	-	-	-	-	1.702	-	-	-	-	1.702	-	1.702
Bewertungsänderung von Pensionsverpflichtungen	-	-	-	-	-	-	5.122	488	-	5.610	623	6.233
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	21.255	21.255	699	21.954
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	0	314	1.702	-31	5.122	488	21.255	28.850	1.316	30.166
Gewinnausschüttungen an Aktionäre	-	-	-	-	-	-	-	-	-26.837	-26.837	-	-26.837
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-1.016	-1.016
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-	-	-	-	-	-	-	7.500	-7.500	0	-	0
Fremdwährungsumrechnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	0
Veränderungen sonstiger Eigenkapitaltransaktionen von assoziierten Unternehmen	-	-	-	-	-	-	8	977	-	985	-	985
Veränderung des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	0
Stand zum 30. Juni 2015	13.468	294	1.801	-626	-3.008	738	-18.481	102.677	221.022	317.885	87.252	405.137
Stand zum 1. Januar 2016	13.468	294	1.801	-1.014	-5.150	718	-19.167	100.932	238.892	330.774	76.943	407.717
Veränderungen im Geschäftsjahr 2016												
Bewertungsänderung von derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-	33	-	-17	-	-	-	16	2	18
Bewertungsänderungen von Pensionsverpflichtungen	-	-	-	-	-	-	-5.048	13	-	-5.035	-883	-5.718
Fremdwährungsumrechnung	-	-	-	-	2.080	-	-	-	-	2.080	-	2.080
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	24.920	24.920	6.116	31.036
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	0	33	2.080	-17	-5.048	13	24.920	21.981	5.435	27.416
Gewinnausschüttungen an Aktionäre	-	-	-	-	-	-	-	-	-25.978	-25.978	-	-25.978
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-8.128	-8.128
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-	-	-	-	-	-	-	7.500	-7.500	0	-	0
Veränderungen von Beteiligungsverhältnissen ohne Kontrollverlust	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	69	69
Stand zum 30. Juni 2016	13.468	294	1.801	-981	-3.070	701	-24.215	108.445	230.334	326.777	74.319	401.096

EUROKAI GmbH & Co. KGaA, Hamburg

Verkürzter Konzernanhang für das erste Halbjahr 2016

1. Informationen zur Gesellschaft und zum Konzernhalbjahresabschluss

Die EUROKAI GmbH & Co. KGaA (nachfolgend EUROKAI genannt) mit Sitz in der Kurt-Eckelmann-Straße 1, Hamburg, Deutschland, wurde 1961 gegründet und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der EUROKAI umfasst im Wesentlichen reine Finanzholding-Funktionen.

Als größte Beteiligungen hält die EUROKAI unter Berücksichtigung der mittelbaren Beteiligung 83,3 % der Geschäftsanteile der Contship Italia S.p.A., Melzo, Italien, der Holdinggesellschaft der Contship Italia-Gruppe, sowie 50 % der gemeinsam mit der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen, geführten EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen, der Holding-Gesellschaft der EUROGATE-Gruppe.

Die EUROKAI ist gleichermaßen mit 50 % an der persönlich haftenden Gesellschafterin der EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, der EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA, Bremen, sowie an deren persönlich haftender Gesellschafterin, der EUROGATE Beteiligungs-GmbH, Bremen, beteiligt.

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten des EUROKAI-Konzerns umfasst den Containerumschlag auf dem europäischen Kontinent. Der EUROKAI-Konzern betreibt – teilweise mit Partnern – Seeterminals in La Spezia, Gioia Tauro, Cagliari, Ravenna, Salerno (alle Italien), Hamburg, Bremerhaven, Wilhelmshaven, Lissabon (Portugal), Tanger (Marokko) und Ust-Luga (Russland). Daneben ist der EUROKAI-Konzern an mehreren Binnenterminals sowie Eisenbahnverkehrsunternehmen beteiligt.

Der verkürzte Zwischenkonzernabschluss zum 30. Juni 2016 wurde am 24. August 2016 von der Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin der EUROKAI zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss für das erste Halbjahr 2016 wurde gemäß IAS 34 (Zwischenberichterstattung) unter Beachtung der IFRS Standards und Interpretationen, die von der EU übernommen und verpflichtend anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu lesen.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden. Für den Konzern wesentliche, in 2016 verpflichtend neu anzuwendende Standards und Interpretationen liegen nicht vor.

Folgende für die Geschäftstätigkeit des Konzerns relevante Standards und Interpretation sind noch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden nicht frühzeitig angewandt:

Standards / Interpretation	Verbindliche Anwendung	Übernahme der Kommission der EU	Effekt
IFRS 2 <i>Anteilsbasierte Vergütungen</i>	01.01.2018	nein	keine Auswirkungen
IFRS 9 <i>Finanzinstrumente Klassifizierung und Bewertung: Finanzielle Vermögenswerte</i>	01.01.2018	nein	voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen
IFRS 15 <i>Erlöse aus Verträgen mit Kunden</i>	01.01.2018	nein	Umfang der Anhangangaben
IFRS 16 <i>Leasing</i>	01.01.2019	nein	Auswirkungen sind wesentlich und werden geprüft

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum hat sich der Konsolidierungskreis des EUROGATE-Konzern aufgrund folgender Vorgänge verändert:

Die EUROGATE International GmbH, Hamburg ("EGI"), hat mit Vertrag vom 08. April 2016 („Investment and Shareholders` Agreement“) Geschäftsanteile von EUR 12.000.600 (entspricht 60 %) an der EUROGATE Container Terminal Limassol LIMITED, Limassol, Zypern ("CTL") erworben.

Die weiteren 40 % der Anteile werden von der ZIRANDO Investment Limited („ZIRANDO“), Limassol, Zypern, gehalten, deren Gesellschafter mit jeweils 50 % die INTERORIENT Navigation Company Limited, Limassol, Zypern, sowie die East Med Holdings S.A., Luxemburg, sind.

Die Gesellschafter der CTL halten insgesamt 21.000 Stammaktien mit einem Kapitalbetrag von EUR 20.001.000), der sich wie folgt zusammensetzt:

EGI	12.000.600 EUR
ZIRANDO	8.000.400 EUR

Die CTL wird als Gemeinschaftsunternehmen im Rahmen der at Equity Methode in den EUROGATE-Konzern einbezogen, da keine Beherrschung besteht.

3. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die Geschäftssegmente des Konzerns unterlagen keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

4. Ausgeschüttete und vorgeschlagene Dividenden

	30. Juni 2016 <u>TEUR</u>	30. Juni 2015 <u>TEUR</u>
Im ersten Halbjahr beschlossen und ausgeschüttet:	<u>25.978</u>	<u>26.836</u>

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 8. Juni 2016 betrug die für das Geschäftsjahr 2015 zu zahlende Dividende EUR 1,50 (Vorjahr: EUR 1,50) für Stammaktien und Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, entsprechend 150 % (Vorjahr: 150 %) bezogen auf den Nominalwert der Aktien in Höhe von jeweils EUR 1,00.

5. Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Die Abzinsungsfaktoren für die Berechnung der Pensionsverpflichtungen wurden im ersten Halbjahr 2016 auf 1,52 % - 1,63 % (31. Dezember 2015: 2,02 % - 2,03 %) angepasst.

6. Rechtsstreitigkeiten

Es bestanden zum 30. Juni 2016 wie zum 31. Dezember 2015 keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten.

7. Eventualschulden

Zum 30. Juni 2016 hatte der Konzern Bürgschaften von insgesamt TEUR 72.055 (31. Dezember 2015: TEUR 72.831) zur Besicherung fremder Verbindlichkeiten abgegeben.

8. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen sind im Konzernzwischenlagebericht dargestellt.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse mit besonderer Relevanz nach dem Bilanzstichtag des Zwischenabschlusses sind im Zwischenlagebericht dargestellt.

10. Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Dienstleistungen sowie nach geografischen Segmenten in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden drei berichtspflichtigen Geschäftssegmente:

- Das Geschäftssegment „EUROKAI“ beinhaltet die Geschäftseinheit EUROKAI, deren Schwerpunkt in der Vermietung von Flächen in Deutschland liegt.
- Das Geschäftssegment „CONTSHIP Italia“ beinhaltet die Geschäftseinheiten der italienischen Contship Italia-Gruppe.
- Das Geschäftssegment „EUROGATE“ beinhaltet die anteilige (50 %) EUROGATE-Gruppe.

Die Änderungen IFRS 11 – Gemeinschaftliche Vereinbarungen – führte im Vorjahreszeitraum zu einer geänderten Segmentberichterstattung.

Im Berichtszeitraum werden diese Gemeinschaftsunternehmen aus der Betrachtung innerhalb der ausgewiesenen Segmente außen vor gelassen. Die Vorjahresvergleichszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die Segmente stellen sich zum 30. Juni 2016 wie folgt dar:

	EUROKAI	CONTSHIP Italia	EUROGATE	Konsolidierung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	4.984	161.394	160.105	-160.105	166.378
<i>davon mit anderen Segmenten</i>	4.984	0	0	0	4.984
<i>davon mit externen Kunden</i>	0	161.394	160.105	-160.105	161.394
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-19	20.107	25.268	-5.143	40.213
Segmentvermögen	18.947	391.751	369.452	-247.092	533.058
Investitionen	0	9.839	3.999	-3.999	9.839

Die Segmente stellen sich zum 30. Juni 2015 wie folgt dar:

	EUROKAI	CONTSHIP Italia	EUROGATE	Konsolidierung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	4.750	158.000	144.178	-144.178	162.750
<i>davon mit anderen Segmenten</i>	4.750	0	0	0	4.750
<i>davon mit externen Kunden</i>	0	158.000	144.178	-144.178	158.000
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	3.511	13.101	17.992	-4.242	30.362
Segmentvermögen	17.655	395.569	358.757	-239.776	532.205
Investitionen	0	19.103	5.663	-5.663	19.103

Überleitung des Segmentvermögens zum Konzernvermögen:

	30.06.2016	30.06.2015
	TEUR	TEUR
Gesamtvermögen der berichtspflichtigen Segmente vor Konsolidierung	780.150	771.982
Konsolidierung und Änderungen	-247.092	-239.777
Gesamtvermögen	533.058	532.205
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	57.816	68.721
Ertragsteuerforderungen	10.322	7.985
Aktive latente Steuern	16.758	15.964
Beteiligungen und sonstige Finanzanlagen	6.135	3.259
Übrige nicht zahlungswirksame Vermögenswerte	34.094	32.964
Derivate	21	97
Vermögenswerte gemäß Konzern-Bilanz (Aktiva)	658.204	661.195

11. Sonstige Angaben

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss und Konzernzwischenlagebericht ist ungeprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht durch unseren Abschlussprüfer unterzogen.

Corporate Governance

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zur Anwendung der Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ wurde durch die Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin und den Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären im elektronischen Bundesanzeiger und auf der Internet-Homepage der EUROKAI GmbH & Co. KGaA dauerhaft zugänglich gemacht.

Hamburg, im August 2016

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F. W. A. Eckelmann GmbH, Hamburg

Cecilia E. M. Eckelmann-Battistello

Thomas H. Eckelmann

Versicherung der gesetzlichen Vertreter:

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, im August 2016

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F. W. A. Eckelmann GmbH, Hamburg

Cecilia E. M. Eckelmann-Battistello

Thomas H. Eckelmann